

Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2020, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Landquart

Vorsitz: A. Zysset, Präsidentin
Vorstand: A. Brandenburger, K. Frey, S. Hausmann, U. Stocker, A. Thöny, L. Bernhard
Pfarrteam: D. Bolliger, W. Finze-Michaelsen, T. Winkler
Protokoll: L. Bernhard

Traktanden:

1. Begrüssung, Einleitung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Budgetversammlung vom 5. November 2019
4. Jahresberichte 2019
5. Jahresrechnung und Kollektenkasse 2019
6. Revisorenbericht
7. Wahl Pfarrer Tobias Winkler
8. Ehrung / Verabschiedung
9. Wahlen
10. Aufstockung Sekretariat
11. Bauprojekt Igis, Präsentation Schlussabrechnung / Ausblick
12. Varia / Umfrage / Informationen
13. Abendsegen

1. Begrüssung, Einleitung

Zur heutigen ordentlichen Kirchgemeindeversammlung werden die Anwesenden durch die Präsidentin Anita Zysset herzlich begrüsst.

Pfr. Daniel Bolliger hält die besinnliche Einleitung und stellt zwei Wörter in den Mittelpunkt: «Ganz Israel». Das Alte Testament betont mit dieser Formel, dass das Volk Gottes zusammengehört in allen seinen Teilen, gerade auch dann, wenn sie unterschiedlich sind. Das soll auch unser Ziel sein angesichts der schwindenden Bedeutung der Kirchen. So wurden in unserem Land die Kirchen aus politischer Sicht leider, trotz der mediengewandten und menschnahen Arbeit, die sie während der Pandemie leisteten, nicht gleich wahrgenommen wie im Ausland. Wir sollten der wachsenden Versuchung widerstehen, uns als Einzelgruppen zu verstehen in der reformierten Kirche, denn wir gehören zusammen vor Gott.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen und die Unterlagen fristgerecht aufgelegt worden sind.

Stimmberechtigt sind alle über 16-jährigen reformierten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, egal welche Staatsangehörigkeit sie haben.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:

Leny Weyermann, Anna-Regula Hofer, Sonja Betten, Ruedi Kuoni, Regula Brassler-Welti, Sarah Caduff-Nager.

Anita Zysset verdankt der Protokollführerin das Verfassen vom heutigen Protokoll.

2. Wahl der Stimmenzähler/innen

Als Stimmenzähler werden Werner Fischer und Josef Beyeler vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Josef Beyeler übernimmt auch den Vorstandstisch.

Anwesend sind 49 stimmberechtigte Versammlungsteilnehmende und 1 Gast.

Zur Traktandenliste werden keine zusätzlichen Anträge gestellt.

3. Protokoll der Budgetversammlung vom 5. November 2019

Das Protokoll der Budgetversammlung vom 5. November 2019 wurde auf der Homepage aufgeschaltet und mit den Unterlagen für die heutige Versammlung aufgelegt. Änderungen, Ergänzungen oder Korrekturen werden keine gewünscht. Somit wird es ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4. Jahresberichte 2019

Die Präsidentin weist einleitend darauf hin, dass der Jahresbericht des Vorstandes aufgelegt ist. So gibt sie nur noch ganz kurz einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Veränderungen in unserer Kirchgemeinde. Anita Zysset vergleicht unsere Kirchgemeinde mit einem bunt blühenden Garten, der dank vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer eine so grosse Vielfältigkeit erlangen konnte und immer wieder erlangen darf.

Ohne den Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre all dies nicht möglich. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Auch bedankt sie sich bei den Mitgliedern der Bau-, Jugend- und Ökumenekommission für ihren immensen Einsatz.

Sie übergibt nun das Wort an das Pfarrteam. Dieser Bericht wird von Pfr. Tobias Winkler, Pfrn. Wilma Finze-Michaelsen und Pfr. Daniel Bolliger vorgetragen und mit Bildern untermalt.

Ab Mitte März 2020 erhielt das kirchliche Leben in unserer Kirchgemeinde ein ganz anderes Gesicht. Wegen der Corona-Pandemie mussten sämtliche Gottesdienste sowie alle Anlässe ausfallen. Unser Pfarrteam hat in dieser Zeit viele Telefongespräche mit Kirchgemeindemitgliedern gemacht sowie tägliche Audiobotschaften veröffentlicht. Die wöchentlichen Artikel im Bezirksamtsblatt erschienen in Abwechslung mit den Pfarrpersonen der umliegenden Kirchgemeinden. Die vielen positiven Rückmeldungen haben dem Pfarrteam und dem Vorstand gezeigt, dass der enorme Aufwand sich mehr als gelohnt hat.

Üblicherweise werden im Protokoll keine Aktivitäten aus den Jahresberichten mehr erwähnt, da aber wegen Corona doch alles etwas anders ist, wollen wir hier speziell die Konfirmanden erwähnen. Als aussergewöhnlich konstruktiver Konfirmandenjahrgang werden die diesjährigen Konfirmanden in unsere Kirchgemeindegeschichte eingehen. Umso mehr bedauerte das Pfarrteam und der Vorstand, dass die Konfirmation coronabedingt ausfallen und auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste. Am letzten Sonntag, 21. Juni 2020, konnte die Feier dann nachgeholt werden. Selbstverständlich mussten die Sicherheitsmassnahmen des BAG eingehalten werden. Das hiess, in den Kirchen in Igis und Landquart durfte sich nur eine kleine Festgemeinde einfinden. Für die restlichen Angehörigen der Konfirmandinnen und Konfirmanden wurde die Feier per Livestream in Igis in den Gemeinde- und in Landquart in den Kirchgemeindesaal übertragen. Diese Konfirmationsfeiern werden bestimmt allen als spezielle und ausserordentliche Feiern in Erinnerung bleiben.

Ergänzend zum Vorstandsbericht und dem Jahresbericht vom Pfarrteam weist **Margrit Dobler** auf das wichtige Angebot vom Contact.Punkt und das seit 25 Jahren existierende Dorfgebet hin. Sie hätte es geschätzt, wenn auch über diese beiden Angebote in unserer Gemeinde berichtet worden wäre.

Die Präsidentin bedankt sich für den Hinweis und schlägt vor, dass ihr Votum als Wortergänzung aufgenommen wird.

Die Jahresberichte vom Vorstand und Pfarrteam werden einstimmig genehmigt.

Mit einem kräftigen Applaus werden die Arbeiten vom Vorstand und Pfarrteam sowie den Kommissionen verdankt.

Pfr. Daniel Bolliger weist darauf hin, dass aus zeitlichen Gründen nur neue Aktivitäten erwähnt wurden. Dies sei der Grund, warum sie über das Dorfgebet und den Contact● nichts erzählten.

5. Jahresrechnung und Kollektenkasse 2019

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Kirchgemeindejahr 2019 zurückblicken. Die Kirchgemeinrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 34'304.26 (budgetiertes Betriebsergebnis Fr. 11'750.—)

Die Steuereinnahmen sind wider Erwarten gestiegen. Allerdings dürfen wir uns nicht zu früh freuen, denn es ist zumindest für 2020 zu erwarten, dass sich die Corona-Krise negativ auf die Steuereinnahmen auswirken wird. Die Mieteinnahmen sind etwa im budgetierten Betrag.

Bei den Ausgaben liegen die Personalkosten deutlich unter dem Budget. Der Budgetbetrag wurde in den letzten Jahren absichtlich höher belassen, weil seinerzeit nicht das ganze Pfarrteam besetzt war; und anschliessend aufgrund der Bestrebungen bezüglich der Reorganisation in der Führungsstruktur und der damit verbundenen Aufstockung des Sekretariates. Die Details dazu folgen im Traktandum 10.

Beim übrigen Aufwand stehen budgetierte Kosten von CHF 290'000 effektiv angefallene Kosten von CHF 290'492.71 gegenüber. In einigen Bereichen sind höhere Kosten ausgefallen als budgetiert (z.B. Einweihungsfeierlichkeiten Igis, Schlussrechnung Unterdachsanierung Igis, Orgelsanierung) und in anderen Bereichen tiefere Kosten (Hypothekar-/Darlehenszinsen, Drucksachen, Telefon, Porti, Buchhaltung/EDV). Im Resultat heben sich diese praktisch wieder auf.

Die Mehreinnahmen sind im Jahresabschluss 2019 dazu verwendet worden, die in den letzten Jahren aufgelösten Liegenschaftskosten-Reserven wieder aufzustocken. Damit sind die Rückstellungen für künftig anfallende Liegenschaftskosten wieder geäufnet.

Bei den ausserordentlichen Kosten sind im Jahr 2019 die vorerst restlichen Umbaukosten Igis im Umfang von CHF 931'486.60 angefallen. Abschliessend zu den Renovations-/Umbautätigkeiten wurde eine buchhalterische Aufwertung der Liegenschaft im Umfang der Fremdfinanzierung von CHF 1'000'000 vorgenommen. Somit sind die in den Vorjahren angefallenen Umbaukosten im Sinne von Renovationskosten der laufenden Rechnung belastet bzw. mit Rückstellungen finanziert worden; die Kosten im Umfang von CHF 1'000'000 sind als wertvermehrnde Umbaukosten in die Bilanz überführt worden. Damit ist das Vermögen gestiegen und ab 2020 können die Amortisationen anteilig mit einer entsprechenden Wertberichtigung berücksichtigt werden.

Ein grosser Teil der Kollektenzwecke wird von der Kantonalkirche vorgegeben. Die Übersicht zeigt, dass 11,4 % in der Gemeinde, 37,5 % im Kanton, 9.9 % in der Schweiz und der grösste Teil von 41.2. % im Ausland an verschiedene Institutionen einbezahlt wurde.

Holger Finze regt an, dass für Geldspenden zu den Kollektensammlungen eventuell Alternativen gesucht werden. Er sieht die Möglichkeit, dass Geldspenden über E-Banking oder Postzahlungen

gemacht werden könnten. Diese könnten dann jeweils von den Steuern abgezogen werden. Kollektanzahlungen hingegen nicht.

6. Revisorenbericht

Die Revisorin Sarah Caduff-Nager hätte an der heutigen Versammlung den Revisorenbericht verlesen müssen. Da am Morgen ihr Schwiegervater verstorben ist, musste sie sich kurzfristig entschuldigen. Stellvertretend für sie liest die Präsidentin den Revisorenbericht vor.

Am 14. Mai 2020 haben die beiden Revisorinnen die Buchführung überprüft und festgehalten, dass die Kassaführung korrekt geführt wurde. Die erforderlichen Belege und Unterlagen wurden ihnen lückenlos vorgelegt. Die beiden Revisorinnen verdanken der Kassierin und unserer Sekretärin die Arbeit und beantragen, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2019 und der Revisorenbericht 2019 werden bei einer Enthaltung genehmigt. Die Präsidentin dankt den Revisorinnen, Käthi Krättli und Anje Thöny für ihre Arbeit.

7. Wahl Pfarrer Tobias Winkler

Tobias Winkler hat am 1. Mai 2018 als Stellvertreter seine Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde begonnen. Letztes Jahr wurde seine Anstellung umgewandelt als Provisor. Dies ist eine Bedingung für die Aufnahme in die Synode. Der Kirchgemeindevorstand hat die Empfehlung für die Aufnahme von Tobias Winkler in die Synode fristgerecht eingeschickt und freut sich, wenn Pfr. Tobias Winkler an der diesjährigen Synode, die vom 26. bis 28. Juni 2020 stattfindet, aufgenommen wird. Der Aufnahme Gottesdienst findet am Sonntag um 10.00 Uhr in der Comanderkirche in Chur statt. Der Vorstand empfiehlt den Versammlungsteilnehmenden Pfr. Tobias Winkler zur Wahl, dies unter Vorbehalt der Aufnahme in die Synode.

Pfr. Tobias Winkler stellt sich vor:

Er bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Da er bereits seit 2 Jahren in unserer Kirchgemeinde als Pfarrperson tätig ist verzichtet er auf eine persönliche Vorstellung. Er entschuldigt seine Frau Sonja Betten für die heutige Versammlung, sie musste als festangestellte Organistin bei der Kirchgemeinde Bad Ragaz an die dortige Kirchgemeindeversammlung. Tobias Winkler fühlt sich wohl in seinem Wohnort Mastrils, er erteilt dort Religionsunterricht und stellt fest, dass die Mastrilser sich etwas mehr mit der Kirchgemeinde identifizieren. Er freut sich, wenn wir ihn als Pfarrperson wählen und ihm unser Vertrauen schenken.

Fragen an Tobias Winkler werden nicht gestellt.

Gemäss unserer Kirchenordnung muss er den Saal verlassen, was er auch macht.

Fragen zu seiner Person werden wiederum keine gestellt.

Holger Finze hingegen bemängelt das Vorgehen der Wahl. Er findet es nicht korrekt, dass auf jeden Stuhl Wahlzettel gelegt wurden, dadurch könnte es einen Missbrauch geben. Um die Wahl korrekt durchführen zu können bittet er um neue Wahlzettel.

John Montigel möchte wissen, wieso die Wahl unter Vorbehalt der Synodeaufnahme durchgeführt wird?

Die Präsidentin erklärt, dass eine Pfarrperson im Kanton Graubünden nur gewählt werden kann, wenn sie von der Synode aufgenommen wird. Wenn wir Pfr. Tobias Winkler heute unter diesem Vorbehalt wählen, ist seine Anstellung fest. Andernfalls müssten wir mit einer Wahl zuwarten bis zur Herbstversammlung oder eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einberufen.

Unsere Sekretärin Käthi Krättli besorgt neue Wahlzettel, welche an die Versammlungsteilnehmenden verteilt werden.

Wahl	
Ausgeteilte Wahlzettel	49
Eingegangene Wahlzettel	47
Ungültig / leer	2
Gewählt ist Tobias Winkler mit	45 Stimmen

Mit einem kräftigen Applaus wird Tobias Winkler zu seiner Wahl als Pfarrperson in unserer Kirchgemeinde gratuliert.

8. Ehrung / Verabschiedung

Zwei Ehrungen und eine Verabschiedung darf unsere Präsidentin an der heutigen Versammlung vornehmen.

Yvonne Naef amtet als Mesmerin der Kirche Landquart seit 20 Jahren. 10 Jahre zuvor hat sie bereits mit ihrem Dienst begonnen. Sie darf also auf einen langjährigen Mesmerdienst zurückblicken.

Hanni Decurtins ist seit über 20 Jahren bei uns angestellt. Sie ist Organistin und bereichert die Gottesdienste mit wunderbaren Klängen. Eine enorme Leistung.

Beide erhalten für ihre treuen Dienste in unserer Kirchgemeinde die Urkunde der Landeskirche, ein Präsent und natürlich den wohlverdienten Blumenstraus.

Die Versammlung unterstreicht diese jahrelangen Dienste mit einem kräftigen Applaus.

Anje Thöny wurde am 3. Juli 2016 für das Ressort Finanzen in den Vorstand gewählt. Mit ihrem grossen Fachwissen und viel Professionalität hat sie das Ressort bestens geleitet und den notwendigen Überblick über unsere Finanzen stets behalten. Wir verlieren mit Anje Thöny eine sehr erfahrene Finanzverantwortliche. Vielen Dank für all Deine Arbeit zu Gunsten unserer Kirchgemeinde. Anje Thöny darf von der Präsidentin ein Präsent und einen Blumenstraus entgegennehmen. Auch sie erhält einen grossen Applaus seitens der Versammlungsteilnehmenden.

Anje Thöny bedankt sich und erklärt, dass sie aus zeitlichen Gründen nicht länger im Vorstand bleiben kann.

9. Wahlen

Für die zurückgetretene Anje Thöny konnte keine Nachfolge gefunden werden. Somit bleibt das Ressort Finanzen vakant.

Sofern das Ressort nicht besetzt werden kann, wird Anje Thöny den Abschluss vornehmen. Darüber ist der Vorstand sehr dankbar.

Die Unterschriftenregelung wird im Vorstand noch gelöst.

10. Aufstockung Sekretariat

Anje Thöny bedankt sich bei Käthi Krättli, die ein enormes Arbeitspensum leistet. Der administrative Arbeitsaufwand hat in den letzten Jahren für Vorstand wie Pfarsteam enorm zugenommen. So musste unsere Sekretärin Käthi Krättli in den letzten Jahren stets weit über ihrem eigentlichen Pensum von 70 % arbeiten. Die geleisteten Überstunden kann sie gar nicht kompensieren.

Aufgrund der Retraite vom Dezember 2018 erhielten wir die Empfehlung einer Strukturänderung.

Einen ersten Schritt in diese Richtung wollen wir nun mit der zusätzlichen Sekretariatsstelle mit einem Pensum von 30 bis maximal 50 % vornehmen.

In diesem Zusammenhang hat der Vorstand auch das Entschädigungs- und Spesenreglement angeglichen.

Annemarie Schumacher möchte wissen, wieviel Stellenprozente Käthi Krättli zur Zeit hat.
Anje Thöny erklärt, dass sie jetzt offiziell mit 70 % angestellt ist, aber weit mehr als 70 % arbeitet.

Hans Schumacher schlägt vor, dass die Buchhaltungsarbeiten der neuen Sekretärin übertragen werden. Dies wäre für das neue Vorstandsmitglied vom Ressort Finanzen eine grosse Entlastung.
Anje Thöny erklärt, dass sie als Verantwortliche vom Ressort Finanzen den Jahresabschluss und das Budget gemacht habe. Alle Buchungen seien seit ein paar Jahren vollumfänglich von Käthi Krättli vorgenommen worden.

Esther Wartenweiler möchte wissen, ob sich im Sekretariat mit einem zweiten Arbeitsplatz kein Platzproblem gebe?
Anje Thöny kann sie beruhigen. Im Sekretariat konnten zwei Arbeitsplätze eingerichtet werden.

Hansjörg Krättli sieht eine Entlastung bei Käthi Krättli, wenn aufgestockt wird. Er möchte wissen, wie hoch ihr Stellenprozent noch sein wird?
Anje Thöny erklärt, dass Käthi Krättli immer noch mit 70 % angestellt wird.

Richard Wartenweiler erkundigt sich, ob wir wirklich über diese Aufstockung abstimmen müssen?
Es wird mitgeteilt, dass dies ein Muss ist. Bereits die Aufstockung vom Pensum von Käthi Krättli wurde an der Kirchgemeindeversammlung beschlossen.

Annemarie Schumacher möchte wissen, welche Ausbildung die neue Sekretärin hat?
Die neue Sekretärin hat auf einer Gemeindekanzlei eine Verwaltungslehre absolviert.

Die Aufstockung vom Sekretariat mit einem Pensum von 30 bis maximal 50 % wird bei einer Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.

11. Bauprojekt Igis, Präsentation Schlussabrechnung / Ausblick

Viele Informationen gibt Sascha Hausmann als Vorsitzender der Baukommission an die Versammlungsteilnehmenden weiter.

Dank der Kirchgemeinde, Baukommission und Architektin können wir heute ein schönes, neues Tenn unser Eigen nennen. Er zeigt zum Pfarrhaus, Tenn und der Aussenanlage Bilder, wie es vor und nach der Renovation, resp. dem Neubau ausgesehen hat, resp. heute aussieht.

An der Kirchgemeindeversammlung vom November 2019 wurden einige Fragen und Anregungen an die Baukommission gestellt, die Sascha Hausmann nun soweit möglich beantwortet:

- Der Wasserverbrauch beim Brunnen vor dem Tenn wird von Ende November bis anfangs April abgestellt. Für die Sommerzeit wurde ein Reduktionsventil montiert. Somit reduziert sich der Wasserverbrauch merklich.
- Das Tenn erhielt einen pflegeleichten und strapazierfähigen Boden.
- Das CEVI-Material konnte in die alte Garage gezügelt und dort gelagert werden.
- Die Anschaffung von einem Gartenhaus für den Gemeinschaftsgarten wurde vom Vorstand bewilligt. Das Gartenteam hat den Aushub selber vorgenommen und auch dem Gartenhaus einen schönen Anstrich gegeben.

Die provisorische Schlussabrechnung zeigt eine leichte Kostenzunahme um Fr. 58'000.—. Bei einer Bausumme von 2 Mio. sind das 2,7 %, was gut vertretbar ist. Diese Kostenzunahme wird folgendermassen begründet:

- Neue Garage
- Höhere Bewilligungsgebühren der Gemeinde
- Anschaffungen für den Spielplatz
- Beamer und Leinwand fürs Tenn
- Soundanlage
- Kücheneinrichtungen
- Komplette Schlüsselanlage für alle Liegenschaften
- Sitzkissen für die Kirche und das Tenn

Weiter informiert Sascha Hausmann über die nächstens anstehenden Arbeiten. Dies betrifft

- Die Dach-, Flachdach-, Dachterrassen- und Fensterrahmensanierung im Kirchgemeindehaus Landquart
- Reparatur an der Fassade bei der Kirche Mastrils
- Rollstuhlgängigkeit bei der Kirche Igis

Annemarie Schumacher machte per Mail am 27. Oktober 2019 einige Anregungen. So findet sie zwischen dem Pfarrhaus und der Kirche wäre ein Rasen besser als die geplante Magerwiese, welche stets einen ungepflegten Eindruck macht. Zudem müsste der Weg von der Kirche zum Tenn besser beleuchtet werden.

Sascha Hausmann wird die Anregungen mit der Baukommission besprechen. Betreffend der Lampe kann er mitteilen, dass dies an der letzten Baukommissionssitzung bereits ein Thema war.

Fredy Stocker hat an der letzten Versammlung die Veloständer bemängelt, welche keine ordentliche Platzierung eines Velos zulassen. Leider stehe der alte Ständer immer noch dort. Auch sei das Gätterli nach wie vor ein „Glötter“.

Betreffend den Parkplätzen wurde er schon öfters angefragt, warum diese fremd genutzt werden. Fredy Stocker schlägt vor, für die Benutzung der PP ein Konzept zu erstellen. Im Bürgerrat konnte das Parkplatzproblem mit einem Amtsverbot gelöst werden.

Weiter stellt er fest, dass auf einem der Parkplätze beim Pfarrhaus seit einiger Zeit ein Anhänger steht, der eigentlich nicht dorthin gehört.

Sascha Hausmann informiert, dass all diese Pendenzen wegen Corona erst im Juli erledigt werden.

Der erwähnte Anhänger ist von der CEVI und wird momentan zur Unterbringung diverser Materialien benutzt.

Die Parkplätze werden noch markiert.

Hans Schumacher gelangt mit nachstehenden Fragen und Anliegen an die Baukommission:

- wie teuer wird der m3-Preis vom neuen Tenn?
- Der Swisscom-Verteilmasten ist angefault und nicht mehr stabil. Er könnte zu einer Gefahr werden.
- Das Oberflächenwasser fliesst neben dem Schacht vorbei direkt auf die Unterdorfstrasse. Laub und Dreck decken so den Schachtdeckel zu und das Wasser kann nicht mehr versickern.
- Bei der Auffahrt ist der Neigungswinkel von der Strasse zur Auffahrt zu eng. Das kann Schäden bei Autos geben.
- Beim Ausgang Wasser – Haus kommt die Leitung der Swisscom runter.

Sascha Hausmann erklärt:

- Über den Kubikpreis wird er Abklärungen vornehmen und ihn informieren.
- Der Verteilmasten wird kontrolliert, bei allfälliger Gefahr entfernt.
- Der Schachtdeckel muss neu gesetzt werden, damit das Oberflächenwasser richtig abfliessen kann.

Marlene Gujan erklärt, dass einige Arbeiten bei der Zufahrt noch fertig gemacht werden müssen. Dies sollte mit dem Teeren erledigt werden.

Annemarie Schumacher möchte wissen, welche Arbeiten noch pendent sind?

Sascha Hausmann listet sie auf:

- Auf der Terrasse vom Pfarrhaus fehlen ein Hochbeet sowie der Wasseranschluss
- Diverse Dichtungen bei den Aussentüren
- Ein Fallrohr muss ersetzt werden
- Die Aussenbeleuchtung muss optimiert werden

Fredy Stocker möchte wissen, ob die jetzigen Säulen verstärkt werden.

Marlene Gujan weist darauf hin, dass dies noch gemacht wird.

Für den immensen und verantwortungsvollen Einsatz bei der Pfarrhausrenovation und dem Neubau Tenn erhält die Baukommission einen kräftigen Applaus seitens der Versammlungsteilnehmenden.

12. Varia / Umfrage / Informationen

Die Präsidentin weist darauf hin, dass unter Varia keine Beschlüsse mehr gefasst werden können.

Über Folgendes wird informiert:

- Die Erdbestattungen auf dem Friedhof Mastrils werden nicht aufgehoben. Eine Erdbestattung ist also auf Wunsch weiterhin möglich.
- Der Synodalgottesdienst vom kommenden Sonntag, 28. Juni 2020 wird per Livestream übertragen. Einklicken kann man sich über die Homepage der Landeskirche Graubünden. So können alle die Aufnahme von Tobias Winkler in die Bündner Synode verfolgen.
- Agnes Brandenburger als Mitglied des Evangelischen Grossen Rates (EGR) gibt einige Informationen weiter:
 - o Die Landeskirche Graubünden mit Sitz in Chur umfasst alle Mitglieder unserer reformierten Kirche. Ende 2019 zählte sie 64'997 Mitglieder, rund 1'500 weniger als 2018.
 - o Der EGR ist die Legislative, also die gesetzgebende Behörde. Ihm obliegt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt der Landeskirche. Er setzt sich zusammen aus 60 Abgeordneten aus den Kolloquien und aus ca. 30 Mitgliedern des Grossen Rates. Der EGR tagt 2x jährlich.
 - o Das Geschäftsjahr 2019 konnte mit einem Gewinn von Fr. 5'800.— bei Ein- und Ausgaben von rd. 12 Mio. Franken erfolgreich abgeschlossen werden. Wie sich die finanzielle Lage künftig entwickeln wird, ist ungewiss, zum einen wirkt sich der jährliche Mitgliederschwind negativ aus und zum andern wird sicher auch Corona die Spuren hinterlassen.
 - o Der Kirchenrat ist die ausführende Behörde unserer Landeskirche. Ihm gehören 7 Mitglieder an. Der Kirchenratspräsident leitet die Sitzungen. Seit 2013 bekleidet Andreas Thöny, Mitglied unserer Kirchgemeinde, dieses Amt. Aus beruflichen Gründen hat er per 30. Juni 2020 seine Demission eingereicht. Die Neuwahl findet im Herbst 2020 statt. Bis zum Amtsantritt per 1. Januar 2021 wird die Dekanin Cornelia Camichel Bromeis als Stellvertreterin die Leitung übernehmen. Neu in den Kirchenrat gewählt wurde Erika Cahenzli aus Untervaz. In ihrem Amt bestätigt wurden die Kirchenräte Barbara Hirsbrunner aus Scharans, Eugen Caduff aus Trimmis und Dr. Frank Schuler aus Chur. Die weiteren Mitglieder werden an der kommenden Synode gewählt oder bestätigt.
 - o Das Gesetz zur Bildung von Kirchenregionen wurde einstimmig vom EGR gutgeheissen. Dieses Gesetz soll die Zusammenarbeit der Kirchgemeinden fördern und ein vielfältiges Angebot auch für die kleinsten Kirchgemeinden sicherstellen.
 - So sollen aus den 10 Kolloquien 12 Regionen entstehen.
 - Das Kolloquium Ob dem Wald wird aufgeteilt.
 - Die Gemeinden rund um Domat/Ems werden eine eigene Region bilden.

- Das Kolloquium Davos-Albula wird sich ebenfalls in zwei Regionen aufteilen, in Davos und Albula.
 - Für unsere Kirchgemeinde sollte es keine Änderung geben, d.h. unsere Region entspricht dem jetzigen Kolloquium.
 - Das Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum. Wird dieses nicht erhoben, wird es per 1. Januar 2021 in Kraft treten.
 - Die weiteren Gesetzesvorlagen im Zusammenhang mit der Verfassungsrevision werden folgen. Als nächstes ist das Personalgesetz in Bearbeitung.
- Daniel Bolliger weist auf die Gemeindereise 2021 hin, die erstmals mit der katholischen Kirchgemeinde Landquart durchgeführt wird. 18. – 22. April 2021 Reiseziel ist Holland. Für das Organisationskomitee stellt sich grundsätzlich die Frage, wie gereist werden soll (Flug, Bahn, Bus) Eine schriftliche Einladung mit Reisebeschrieb wird folgen. Fliegen wäre viel schneller und vor allem günstiger als mit einem Car. Er stellt die Frage, ob das Fliegen für interessierte ein Problem wäre? Meldungen können an ihn gemacht werden.
- Wilma Finze-Michaelsen informiert zum Gottesdienst zum Schulanfang. Dieser findet am 23. August 2020 in der Kirche Igis für gross und KLEIN mit anschliessendem Gemeindefest beim Tenn statt (Grillieren, Stände für Spiele mit den Kindern). Flyer dazu liegen auf und dürfen mitgenommen werden. Gesucht werden Helferinnen und Helfer, die sich gerne auf der Liste eintragen können. Auch freut sich Wilma Finze-Michaelsen über Angebote für's Salat- und Dessertbuffet. Auch dazu kann man sich auf der Liste eintragen.
- An das Pfarrteam wurde die Anfrage betreffend der Durchführung einer Goldenen Konfirmation gestellt. Wilma Finze-Michaelsen fragt nun die Versammlung über das Bedürfnis an. Das Pfarrteam könnte sich vorstellen, dass jeweils 2-3 Jahrgänge zusammen zur Feier eingeladen werden. Die folgende Diskussion zeigt folgende Meinungen:
- **Johannes Kuoni** befürwortet dies und informiert, dass in Haldenstein diese Jubiläumsfeier jeweils mit der jährlichen Konfirmationsfeier durchgeführt wird. Er würde eine jährliche goldene Konfirmation durchführen.
 - **Ruth Joos** geht davon aus, dass dies vorwiegend Leute betreffen würde, die hier konfirmiert wurden.
 - **Esther Wartenweiler** gefällt die Idee, vor allem, wenn es jeweils mit den heutigen Konfirmanden durchgeführt würde.
 - **Margrit Dobler** hätte dieses Jahr eine goldene Konfirmation erlebt, wäre nicht Corona gewesen. In dieser organisierenden Gemeinde werden aber alle goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen, auch jene, die nicht dort konfirmiert wurden, aber heute dort wohnen.
 - **Josef Beyeler** hat den Antrag gestellt. Er hat eine goldene Konfirmation anlässlich der Taufe seines Enkelkinds erlebt. Das anschliessende Gespräch mit Luzia Bernhard hat gezeigt, dass beide sich über die Durchführung freuen. Zur Zeit der 60- und 70-Jahre gab es starke Konfirmanden-Jahrgänge. Wie gross das Interesse aber ist, kann er nicht beurteilen.
 - **Annemarie Schumacher** findet, dass bei uns diese Tradition nicht bekannt ist. Andreas Kriesten habe mal damit begonnen, diese deutsche Tradition konnte sich hier aber nicht durchsetzen. Das Interesse sei demnach klein gewesen. Sie sieht es auch nicht als Klassenzusammenkunft, da diese sowieso stattfinden.
 - Die Präsidentin fühlt in einer Abstimmung den Puls der Anwesenden.
 - Variante 1: Einladungen an alle, die in unserer Kirchgemeinde wohnen
16 Stimmen
 - Variante 2: Einladungen an jene, die hier konfirmiert wurden
16 Stimmen
 - Variante 3: keine Goldene Konfirmation durchführen
4 Stimmen
- **Doris Ambühl** möchte wissen, wie das Abendmahl künftig aussehen kann?

- Daniel Bolliger erklärt, dass das Pfarrteam sich verschiedene Gedanken dazu macht. Das Abendmahl muss einfach nach den Vorgaben des BAG ausgeteilt werden. Wie das bis zum nächsten Abendmahl aussieht, weiss heute noch niemand. Für die Konfirmation wurde ein Schutzkonzept anhand der Vorgaben erarbeitet. Dies wird eventuell auch für die Austeilung vom Abendmahl notwendig sein.
 - **Doris Ambühl** begründet ihre Anfrage damit, dass man eventuell für Mastrils kleine Becher anschaffen muss.
 - Die Präsidentin teilt mit, dass wir uns dazu Gedanken machen und uns zu gegebener Zeit bei ihr melden.
- **Annemarie Schumacher** möchte wissen, wie es mit dem Kirchenkaffee weitergeht. Dies müsste ev. neu geplant werden.
- Auch dazu kann zum heutigen Zeitpunkt nichts gesagt werden. Wir müssen uns nach den Richtlinien des BAG halten. Die Sicherheitsabstände können z.Zt. beim Kirchenkaffee nicht eingehalten werden.
- Die Aktuarin Luzia Bernhard hat die Demission eingereicht. Sie wird somit an der Herbstversammlung 2020 aus dem Vorstand austreten.
- Vorstandsmitglied Karin Frey findet es nicht so einfach, diese Demission wortlos so hinzunehmen. Sie informiert die Anwesenden, dass die Vorstandsmitglieder die Demission von Luzia Bernhard bedauern, sie werden ihre Erfahrung sehr vermissen.
 - Karin Frey hofft aber auch, dass die Lücke wie jene von Anje Thöny möglichst bald gefüllt werden kann und bittet alle bei der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern behilflich zu sein.

13. Abendsegen

Pfr. Tobias Winkler spricht den Abendsegen.

Er ist froh, dass die Versammlung nicht so hitzig wie jene an der Herbstversammlung 2019 verlief. Für das Abendgebet hat er den Liedtext aus dem Kirchengesangbuch Nr. 591 *Da nun der Tag uns geht zu Ende* ausgewählt. Der Text ist von Johannes Zwick und die Musik von Strassburg.

Er wünscht allen eine gesegnete, friedliche Nacht und vor allem gute Gesundheit.

Anita Zysset schliesst die Versammlung mit einem Dankeschön für's Erscheinen an die Anwesenden. Wegen der Coronakrise wird auf den obligaten Apéro verzichtet. Karin Frey hat für die Versammlungsteilnehmenden ein „Bettmümpfeli“ bereit gemacht. Es soll jedem den verdienten Feierabend versüßen.

Schluss: 22.35 Uhr

Kirchgemeinde Landquart
Die Präsidentin:

Die Aktuarin:

Anita Zysset

Luzia Bernhard

Landquart, 1. Juli 2020 / L. Bernhard

